

[2509.] So eben erscheint in unserm Verlage und wird an alle Buchhandlungen, von denen wir gef. Verwendung hoffen können, in einfacher Anzahl versendet:

Neue Helvetia.

Schweizerische Monatschrift.

Zweiter Jahrgang.

8. (40—48 Bog). Jährlich 4 fl. 48 kr.

Wir erlauben uns, diese nun unter ganz veränderter Redaktion erscheinende und etwas anders eingerichtete Zeitschrift von Neuem höchlichst zu empfehlen.

Die Helvetia ist das **einzig** in der Schweiz erscheinende deutsche Journal, welches, ohne sich in die Spezialitäten und das Partiswesen der übrigen Blätter und Zeitungen verlieren zu müssen, die wichtigsten vaterländischen Zeitfragen und Begebenheiten in Staat, Kirche und Schule, Literatur und Kunst, ruhig, leidenschaftlos und gründlich besprechen kann und sich dadurch einen dauernden Werth, ein Interesse für In- und Ausländer zu erwerben sucht. Wir dürfen um so eher ein allgemeines Publikum auf diese Zeitschrift aufmerksam machen, als der Redaktion von sehr namhaften Seiten und Männern verschieden er, jedoch gemäßigter Richtungen thätige Unterstützung versprochen ist. Davon, sowie von dem allgemeinen Interesse der berücksichtigten Fragen und Gegenstände mag schon der Inhalt des ersten Doppelheftes des neuen Jahrganges zeugen. Dasselbe enthält nämlich unter Titel: „**Mittheilungen über vaterländische Zustände**“ folgende Aufsätze: Protestantismus und Katholizismus in der Schweiz; über die schweizerischen Kanäle, nebst einer Karte der Einkorrektion. Gezeichnet von Herrn Oberst. H. Pestalozzi; unter Titel **Chronik**, politische Uebersichten, Novellen, Nekrologe aller in den Monaten Januar und Februar verstorbenen berühmter Schweizer, z. B. Schultheiß Rüttimann, Bischof Bossi, K. Schnell u. a. m.; unter Titel **Literatur der Schweiz** einen Aufsatz über Schweizerische Historiographie von Prof. Dr. J. J. Hottinger; Recensionen über Schriften von Flugli, Pagenbach, Keller, Steub, de Valenti, Bötl, Zwingli; Bibliographie (Schweiz. Journalistik).

Auf den Werth der dieser Zeitschrift beigelegten vollständigen Schweizerischen Bibliographie glauben wir alle Buchhandlungen noch besonders aufmerksam machen zu müssen.

Wiener & Zeller in Zürich.

[2510.] Bei Kautzsch Wwe., Prandel & Co. in Wien ist so eben erschienen und an diejenigen Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, pro nov. versandt worden:

Hugo, Carl. Die große Fibel. Inhalt: Das Schauspiel der Welt. Der Stein der Weisen. gr. 8. eleg. carton. 2 fl 15 Ngr (2 fl 12 ggr) ord. oder 1 fl 26 $\frac{1}{4}$ Ngr (1 fl 21 ggr) netto.

Scheyrer, Lud. Die Waise, ein Roman aus dem Alltagsleben. 2 Thle. 8. brosch. 1 fl 25 Ngr (1 fl 20 ggr) ord. oder 1 fl 6 $\frac{1}{4}$ Ngr (1 fl 5 ggr) netto.

Unter der Presse befinden sich und werden demnächst zur Versendung kommen:

Grünwald, Dr. Pierawant und seine Mineralquellen in Oesterreich unter der Enns. gr. 8. brosch. 15 Ngr (12 ggr) ord. oder 11 $\frac{1}{4}$ Ngr (9 ggr) netto.

Grohmann, Dr. K. Das Pest-Contagium in Egypten und seine Quelle, nebst einem Beitrage zum Absperresystem. gr. 8. brosch. 2 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr (2 fl 6 ggr) ord. oder 1 fl 15 Ngr (1 fl 12 ggr) netto.

Holger, Professor, Ritter von. Die Staatswirthschafts-Chemie, als Leitfaden zum Behufe der öffentlichen Vorlesungen u. 5. u. 6. (Schluß-) Lieferung. gr. 8. brosch.

Horacek, Dr. P. Die gallige Dyscrasie mit acuter Atrophie der Leber. Zweite, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. gr. 8. brosch.

Knolz, Dr. J. J., k. k. Reg.-Rath, Protomedicus. Sammlung der Sanitäts-Verordnungen für das Erzherzogthum Oesterreich unter der Enns von dem Jahre 1843. Nebst einem Auszug des Hauptsanitäts-Berichtes. gr. 8. brosch.

Partsch, Paul, Geognostische Karte des Beckens von Wien. Mit einem erklärenden Texte. Auf Leinwand und in Futteral. illum. 4 fl ord. oder 2 fl 20 Ngr (2 fl 16 ggr) netto.

Die geringe Auflage dieser Karte gestattet uns nicht, dieselbe im Allgemeinen à Cond. zu geben. Nur in einzelnen Exemplaren kann dies an Handlungen geschehen, welche für derartige Unternehmungen einen bestimmten Absatz haben.

Seunig, Dr. Franz. Ueber Irrenanstalten, deren Begründung und Einrichtung. gr. 8. brosch. 11 $\frac{1}{4}$ Ngr (9 ggr) ord. oder 7 $\frac{1}{2}$ Ngr (6 ggr) netto.

Verhandlungen der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien. Dritter Band. Gesellschaftsjahr 1842—43. gr. 8. brosch.

1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr (1 fl 6 ggr) ord. oder 25 Ngr (20 ggr) n.

Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien.

Redacteur Dr. Zehetmayer. Erster Jahrgang erstes Heft. Mit Beiträgen von Dr. Freyherrn v. Feuchtersleben, Hofrath Dr. Wirer, Dr. J. Engel, Dr. Ferd. Hebra, Dr. Rigoni-Stern, Dr. Zehetmayer etc. etc. 12 Monatshefte, jedes circa 6 Bogen gr. 8. stark, welche regelmässig am ersten jeden Monats erscheinen, bilden einen Jahrgang. Preis des Jahrganges 5 fl = 7 fl. 30 kr. C. M. = 9 fl. Rhein.

Von dem großen Prachtwerke:

Geschichte Ungarns in Bildern von J. N. P. Geiger ist das 7. Blatt vollendet. Doch können wir nur die fest zur Fortsetzung bestellten Exemplare hiervon expediren. Mit Vergnügen stehen denjenigen Handlungen, welche für Kunstwerke einen Wirkungskreis haben, auch ferner einzelne Blätter zur Probe à Cond. zu Diensten.

Der Prospectus des schon seit langer Zeit von uns vorbereiteten Geschichts-Werkes:

Erzherzog Carl von Oesterreich geschildert von Ed. Duller, illustriert von J. N. P. Geiger, kommt bis Mitte dieses Monats zur Versendung und halten wir uns zum Voraus der thätigsten Verwendung für dieses schöne Unternehmen von Ihrer Seite versichert.

Wien, den 2. April 1844.

Achtungsvollst und ergebenst

Kautzsch Wwe., Prandel & Co.

[2511.] Nachstehende, früher bei F. C. Vogel in Frankfurt a/M. erschienenen Kunstblätter sind zu beigelegten Netto-Preisen, gegen baar von mir zu beziehen:

Ezzelin nach Lessing, lithogr. von Heister, chines. Papier. 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Ngr (1 fl 6 ggr).

Napoleon nach Lallemand, lithogr. von Marin Lavigne. 20 Ngr (16 ggr).

Napoleon von seinen Generalen umgeben nach Montan, lithogr. von Fay. 25 Ngr (20 ggr).

Friedrich der Große von seinen Generalen umgeben nach Frisch, lithogr. von Monath. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr (18 ggr).

Darmstadt, April 1844.

Wilhelm Ostweiler.